

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 78 (1799)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1799  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371759>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1799.

Von Anfang der Königreiche.		
Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5748	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4091	Schweden 4015 Böhmen 708
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1729	Spanien 3965 Portugall 660
Nach Entdeckung der neuen Welt	309	England 2869 Preussen 103
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	359	Dänenmark 2370 Sardinien 80
= = des Papiermachens in Basel	329	Ungarn 1196 Neapolis u. Sizilien 54
Nach Anfang der Löbl. Eidgenössicheit	484	
Nach Evertretung des Land Glarus in den		Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums 998
Eidgenössischen Bund	448	= = der Russischen Regierung 935
= = des Landes Appenzell	388	= = der Türkischen 499
= = der Graubünden	302	Nach Gründung der Churfürsten 787
Von Anfang der 4. Monarcheyen		
Der Babylonischen	3972	Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3926
Der Persischen	= 2336	= = der Stadt Zürich 3782
Der Griechischen	= 2135	= = der Stadt Rom 2551
Der Römischen unter Julio Cäsar	1850	= = der Stadt Chur 1444
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen		Nach Einführung des alten Jul. Calender 1845
Kaisers Constantini Magni	1463	= = des neuen Gregorianischen 217
		= = des Regensp. oder verbesserten 99

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6512. Hieraus kommt die goldene Zahl 14. der Sonnenzirkel 16. die Römer Zinszahl 2. die Epactæ im neuen Calender 23. im alten 4. der Sonntags-Buchstabe ist im neuen Calender S. im alten V.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender 5 Wochen 5 Tag. und im alten 9 Wochen 1 Tag.

Erdsicher Fahrer-Regent ist der Mars, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

### Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hūl. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesetzterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h	Gut Pflanzen
Stier	λ	Jupiter	4	Gut Säen
Zwilling	II	Mars	♂	Gut Akern mischen
Krebs	Scorpius	Sonne	○	Gut Holz fällen
Löw	Λ	Venus	♀	Haar abschneiden
Jungfrau	mp	Merkurlus	♀	
Waag	Δ	Mond	C	Bedeutu. der Buchst.
Scorpion	m	Die Aspecten.		Vormittag
Schütz	λ	Zusammenkunft	6	Gerade am mittag
Steinbock	λ	Gegenschein	8	Nachmittag
Wassermann	iii	Gedritterschein	△	Minuten
Fisch	λ	Gevierterchein	□	m.
		Mittelmäsig	+	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feiertag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppelt + bedeutet einen hohen Feiertag.

1. Monat	2. Alter Jenner	3. A. M. u. Unt.	4. Himmels- Erscheinung und Witterung	5. Erdferne	6. Esg.	7. Lagl st. m	8. Neuer Jenner
Samst	1 <b>Neu Jahr</b>	II 0				8 35	2 Aiorius
	1. Wisen aus Morgenland, Ev. Matth. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4 22 m.				
<b>Sonnt</b>	2 <b>Abel</b>	U. V	* 5	möchte	8 37	13 <b>W. Tag</b>	
Mont	3 Elias, Enoch	o 1	3 4, 45 V.	mithin	8 39	14 <b>Hilarius</b>	
Dienst	4 Isaac	1 38	■ ♦	mehr	8 42	15 <b>Maurus</b>	
Mitwo	5 Elimon	2 50	■ ♦	Wind	8 44	16 <b>Marcellus</b>	
Donst	6 <b>3 Könige</b>	3 42	△ ♀	und	8 48	17 <b>Antonius</b>	
Freitag	7 Sidorus	4 19	♀ in ♦	Schnee	8 50	18 <b>Prisca</b>	
Samst	8 Erdhardus	5 30	6 ♀	genug	8 52	19 <b>Martha</b>	
	2. Jesus lehrt im Tempel, Ev. Luk. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 31 m. Unter 4 28 m.				
<b>Sonnt</b>	9 <b>Iulianus</b>	De: C	© in ♦, 10 m. v.	8 55	20 <b>Sebastian</b>		
Mont	10 Samson	stehet	6 30 m. N. geben	8 58	21 <b>Agnes</b>		
Dienst	11 Dietelhelm	auf	♂ ♂ zuwenden	9	22 <b>Vincentius</b>		
Mitwo	12 Agerius	6 30	♂ 4 halten	9 3	23 <b>Emerentian</b>		
Donst	13 <b>20 Tag H.</b>	7 40	♦ ♦ ♦ Nebel	9 4	24 <b>Thimothe</b>		
Freitag	14 Israel	8 45	♦ ♦ ♦ und	9 7	25 <b>Pauli B.</b>		
Samst	15 Maurus	9 40	© Erdrahe	9 10	26 <b>Policarpus</b>		
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4 35 m.				
<b>Sonnt</b>	16 <b>Marcellus</b>	o 50	△ ♀ stän.	9	27 <b>Christophorus</b>		
Mont	17 Antonius	A. V.	11, 40 m N. di-	9 14	28 <b>Carolus</b>		
Dienst	18 Joh. Laurenz	1 50	□ ♀ ger	9 16	29 <b>Valerius</b>		
Mitwo	19 Martha	2 56	□ ♀ Cornen-	9 18	30 <b>Adelgunda</b>		
Donst	20 <b>Sebastian</b>	3 10	♦ ♦ ♦ schein	9 20	31 <b>Virgilius</b>		
	4. Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abschled um 6, 32 m.						<b>Hörnung</b>
Freitag	21 Agnes	3 50	h. in ♦ immer	9 23	1 <b>Brigitta</b>		
Samst	22 Vincentius	4 40	h. in ♦ dieser	9 25	2 <b>Lichtmess</b>		
	4. Wem Aussäzigen, Matth. 8.		Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4 45 m.				
<b>Sonnt</b>	23 <b>Emerentiana</b>	De: C	* 4 Zeit	9 29	3 <b>Gr. Fazin.</b>		
Mont	24 <b>Thimotheus</b>	gehet	9, 0 m N. fale	9 32	4 <b>Veronica</b>		
Dienst	25 <b>Pauli Befehr.</b>	unter.	♦ ♦ ♦ Wind	9 38	5 <b>Faz. Dienst.</b>		
Mitwo	26 <b>Policarpus</b>	7 20	* ♀ und	9 41	6 <b>Altherrn.</b>		
Donst	27 <b>Chrisostomus</b>	8 40	♀ in Z neb.	9 44	7 <b>Richardus</b>		
Freitag	28 <b>Carolus</b>	10 0	♀ in X lichie	9 47	8 <b>Salomon</b>		
Samst	29 <b>Valerius</b>	11 20	♦ ♦ ♦ Wite	9 47	9 <b>Apollonia</b>		
	5. Ungestümes Meer, Matth. 8.		Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.				
<b>Sonnt</b>	o <b>Adelgunda</b>	U. V.	* ♂ ter	9 49	10 <b>Schol.</b>		
Mont	31 <b>Virgilius</b>	9 53	* ♂ ung	9 51	11 <b>Euvhe.</b>		

Das erste Tier des 3. hat Wind und Schnee.

Der Vollmond den 10. ist unbeständig.

Das letzte Tier des 17. hat Sonnenschein.

Der Neumond den 24. hat meist Nebel.

Januarius , Februar hat 31. Tag

Der Wässermann.



Im Februar viel Regen ohne Schnee, thut Bäum Bergen und Thälern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal verhert bedeutet es grosse Kälte.

Fortschzung von den Geschichten  
der alten Schweizer.

Aufang der deutschen Sprache.

Es wldt nun tausend Jahr seyn, daß diese Sprache bey uns allgemein geworden. — Da sich immer mehrere deutsche Völker nach der Schweiz gezogen haben, so gieng die alte Mundart aus. — Aber schlecht wurde das deutsche gesprochen, und noch schlechter geschrieben; die meisten gerichtlichen Urkunden und Kaufurkunde sind lange noch in lateinischer Sprache aufgesetzt worden. — An. 780. ist das Vater Unser also gebetet worden:

Fater Unser: du im Himmel bist: din Namn  
werde geheiligt: din Rich gomme: din Willo  
geschehe in Erdo, also in Himmel: unser tagolicha  
Brot lieb uns hleto: unde unsere Guilde belah uns:

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, mitw. nach H. 3 König.  
Bern, dienst nach XX Tag.

Cassel, den 6.

Davos, den 22.

Erbach, den 30.

Fischbach, den 6.

Freyburg in Uechtland, den 5.

Flanz, den ersten dienst a. C.

Rablis, den ersten Freyt ein Viehmarkt.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Oosten, mont vor Lichtmess.

Perlingen, den 2ten mitw.

Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.

Rheinfelden, dienst. vor Lichtmess.

Schweiz, mont vor Lichtmess.

Sedingen, den 13.

Seewiess bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3 König.

Teufen, alle ersten mitwochen eines  
jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Usnach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtmess.

Winterthur, dienst vor Lichtmess.

Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter Hornung	I. Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Hornung
Dienst	1 Brigitta	1 56	4 beym C	Der 9 57	12 Susanna
Mitwo	2 Utchines	2 6	1, 30 m. B.	Zeit 10 1	13 Fronfasten
Donst	3 Blasius	3 20	✗	gemäß 10 4	14 Valentinus
Freya	4 Cleophas	4 30	△ ♀	gut 10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	5 32	△ ♀	Hore 10 11	16 Julianus
6. Saamen und Unkraut, Math. 13.					
Sonnt	6 5 Dorothea	6 0	♂ ♀	nung 10 14	17 Donatus
Monta	7 Richarius	6 56	○ in II 2, 45 m. n.	10 17	18 Caspar
Dienst	8 Salomon	7 Derl	♂ ♀	Wester 10 20	19 Mansuetus
Mitwo	9 Apollonia	8 steht	● 5, 50 m. v. mithin	10 23	20 Eucharius
Donst	10 Scholastica	9 auf.	△ ♀	unbe- 10 26	21 Felix
Freya	11 Euphrosina	8 30	C Erdnähe	stün- 10 30	22 Peter
Samst	12 Susanna	9 32	✗	diger 10 33	23 Josua
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20.					
Sonnt	13 Sept. Jonas	10 37	♂ ♂	Wind 10 37	24 Mathias
Monta	14 Valentinus	11 40	♂ ♀	und 10 40	25 Victor
Dienst	15 Faustinus	12 V.	○ 9, 12 m. n.	Schnee 10 43	26 Nestor
Mitwo	16 Julianus	1 50	□ ♂	gestö- 10 45	27 Missfasten
Donst	17 Donatus	2 56	* ♀	ber 10 49	28 Leander
Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abschied um 5, 14 m. Merz					
Freya	18 Caspar	3 40	✗	zu 10 54	1 Albinus
Samst	19 Joh. Caspar	4 50	♀ ✗	weilen 10 57	2 Simplicie
8. Gleichnis vom Saamen Luc. 8. Sonnen- Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.					
Sonnt	20 Sex. Euch.	5 20	* ♂	Sonnen- 11 0	3 Kunigunda
Monta	21 Felix	5 56	✗	schein 11 4	4 Adran
Dienst	22 Peter Stuhlf.	6 Derl	✗	und 11 8	5 Fridericus
Mitwo	23 Joshua	7 gehet	● 2, 26 m. n.	mehr 11 12	6 Fridolin
Donst	24 Mathias	8 unter	♂ 4 ♂	neb- 11 16	7 Thom.
Freya	25 Victor	7 30	C Erdferne	lichte 11 19	8 Philemon
Samst	26 Nestor	8 40	✗	Tage 11 23	9 Francisca
9. Blinde am Beeg, Luc. 18. Sonn. n. Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 43 m.					
Sonnt	27 Fr. Fasnacht	9 40	* ♂	juge 11 26	10 Alexander
Monta	28 Leander	10 50	* ♂	warten 11 29	11 Euphrosina

Das erste Viertel den 2. hat feucht Wetter. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig.  
Das letzte Viertel den 15. hat Schnee. Der Neumond den 23. hat Sonnenschein

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathen halten, weil es ein kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtmes singen, so lang schweigen sie hernach still.

als auch wir belassend unsren Suldigen : und in Chorunga nit leitestu un sich : nun belose un sich : nun beldse un sich son Uebete. Amen.

Erst im dreyzehenden Jahrhundert kamen die deutsche Sprache in die öffentliche Geschäfte des Lebens, da die Gelehrten, Priester und vornehme Herrn, unter sich eine eigene Sprache hatten, meistens lateinisch redeten, und die Volksprache, so wie das Volk selbst vernachlässiget, zurückgesetzt und verachtet war.

Die ersten Christen in der Schweiz.

Als die Schweiz durch die Römer und hernach von den Allemannen eingenommen war, wanderten verschiedene Lehrer des Christenthums durch die Schweiz, und versammelten kleine Gemeinden, doch ohne Kirchen und ohne Kirchengesetze; denn der größte Theil der Einwohner bestand aus Helden. Als der Frankenkönig Clodowich oder Ludwig I. im Jahr 499. die Helden verfolgte, und auch in die Schweiz kam,

B

Altkirch, donst nach alt Fasnacht.  
Appenzell, mitw. nach Lichtmes.  
Arau, den letzten mitwoch.  
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf.  
Bem, am Fasnachtstag.  
Biberach, am Fasnachtstag.  
Bischofszell, donst vor Fasnacht.  
Bremgarten, am Aschermittwoch.  
Brugg, den ersten dienst.  
Bülach, dienst nach Mathias.  
Clesen, mont nach Invoc.  
Davos, den 17.  
Diessenhofen, mont nach Lichtmes.  
Egg, mitw. nach Aschermittwoch.  
Grüningen, dienst vor Mathias.  
Hauptwil, mont nach Lichtmes.  
Herrisau, Freyt. nach alt Lichtmes.  
Hundwil den letzten dienstag.  
Ilang, den ersten dienst a. C.  
Langenau, den letzten mitwoch.  
Lauffen, den 14.  
Lenzburg, donst nach Lichtmes.  
Lichtensteig, mont nach Lichtmes.  
Lucern, 8 Tag vor Fasnacht.  
Neuenburg, den 8.  
Pfaffikon, don 9.  
Peterlingen, den 2 ten donst.  
Schaffhausen, dienst nach Invoc.  
Schwellbrunn, den 2 ten dienstag nach Lichtmes. a. C.  
Seewies bey der Schmidten, den 20 a. C. ein Viehmarkt.  
Solothurn, dienst nach alt Fasn.  
Thun, samst vor Invoc.  
Weil, dienst nach Lichtmes.  
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.  
Zofingen, am Aschermittw.

Frage viel und laß dich fragen,  
So wird man dich manches sagen,  
Was dir喜bt und dir gefällt;  
Mit Fragen kommt man durch die Welt.

3. Monat	Alter Merz	U. Aus u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Merz
Dienst	1 Albinus	U. V.	4 beym C	Dieser 11 33	12 Gregorius
Mitwo	2 Aschermitwo.	1 40	✚ ♀ 2	Belt 11 36	13 Nicephorus
Dienst	3 Kunigunda	2 36	7, 12 m. M.	meist 11 40	14 Mechtildis
Freyta	4 Adrian	3 30	△ 5 ♀	Unb. 11 44	15 Longinus
Samst	5 Fridericus	4 10	✚ ♀ 2	stān 11 47	16 Heribertus
10. Verjuchung Christi Math. 4.					
Sonnt	6 Invocavit	5 4	Fridolin	dig 11 50	17 Gertrud
Monta	7 Perpetua	5 56	6 ♀	mit 11 53	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	6 40	6 ♀	Kalten 11 56	19 Joseph
Mitwo	9 Francisca	Der C	○ in V 3, n. Tag	12 0	20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	stehet	3, 40 m. u. N. gleich	12 421	Hohend.
Freyta	11 Kungold	auf.	Frühlingsanfang.	12 7 22	Charfr.
Samst	12 Gregorius	7 40	6 ○ ♀	Win. 12 10 23	Fidelin
11. Cananeisches Weiblin, Luc. II.					
Sonne	13 Rem.	8 30	C Erdnähe	den 12 13	24 Ostertag
Monta	14 Mechtildis	9 38	✚ ♀ 2	zuweilen 12 16	25 Osterm. M.
Dienst	15 Longinus	10 45	□ ♀	Schnee 12 20	26 Dienst
Mitwo	16 Heribertus	11 30	□ ♀	und 12 24	27 Ruprecht
Dienst	17 Gertrud	V. U.	8, 30 m. V.	Kalte 12 28	28 Prisca
Freyta	18 Gabriel	1 0	△ ♀	Regen 12 31	29 Euchstach.
Samst	19 Joseph	2 10	6 ♂	ver- 12 34	30 Quirinus
12. Der Stunne redt, Luc. II.					
Sonnt	20 Ocult	2 55	♀ in V	mischt 12 37	31 Balbina
Anbruch des Tags um 4, 45 m. Ab'scheid um 7, 15 m.					
Monta	21 Benedictus	3 40	✚ ♀ 2	Belt 12 38	1 Hugo
Dienst	22 Claudio	4 20	✚ ♀ 2	ans 12 42	2 Abundus
Mitwo	23 Hermo	4 55	♀ in 8	hal- 12 46	3 Benatius
Dienst	24 Gustavus	Der C	C Erdferne	ten 12 50	4 Isidorus
Freyta	25 Maria Ver.	gehet	8, 12 m. V.	mithin 12 54	5 Martam
Samst	26 Lugerlus	unter.	✚ ♀ 2	wärmer 12 58	6 Geremias
13. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.					
Sonnt	27 Latare	9 30	♀ beym C	Wetter 13 2	7 Celestinus
Monta	28 Prisca	10 6	4 beym C	mit 13 6	8 Philemon
Dienst	29 Euchachius	11 50	✚ ♀ 2	trüber 13 9	9 Francis.
Mitwo	30 Quirinus	U. V.	□ 4 ♀	Witter- 13 12	10 Alexander
Dienst	31 Balbina	1 30	△ * 5 ♀	ung 13 15	11 Leo
Das erste Viertel den 3. ist unbeständig.					
Der Vollmond den 10. hat noch kalte Winde					
Das leiste Viertel den 17. hat kalte Regen.					
Der Neumond den 25. hat schön Wetter.					

# Martius, Merz hat 31. Tag.

## Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau in Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

Kam, so wurden die Gemeinden der Christen immer zahlreicher. — Und die Eroberer waren froh, eine Religion zu beschützen, welche Unterwürfigkeit und Geduld lehrte, und durch Liebe und Geduld die Fasade zu ertragen befahl. Um der sanften Lehren ihrer Religion willen hießt man den Christen gereue, Gedanke und Recht. Auch waren sie gehorsam, stell und treu. Also unter dem schrecklichsten Druck der Despotie blühte die Frucht des Christenthums am reinsten und edelsten. Und schon die Helden mussten befeiern: daß die Christen die besten Unterthanen seyen. Sie wurden wegen ihren Tugenden und ihres heiligen Wandels von Grossen und Gemeinen sehr gefühmt.

## Gedanken der alten Schweizer vom Herrathen.

Gegen auswärtige Heyrathen war man in der Schweiz sehr eingenommen. — Die Alten wollten lieber eine Person haben, die sich schon an die Lands-

desart

Appenzell, mittwoch nach Misaf. Bogen, auf Misaf. Arbon, mittwoch vor Palmag. Breybach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten mittwoch. Castiel, den 9. Davos, den 17. Elgg, auf Ge. rgl. Frauenfeld, mont. nach Latare. Gais, den ersten dienstag a. C. Gorgier, den ersten donstag. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Kempten, mont. nach Jeseph. Kyburg, den 22. Rübbis, den 22. a. C. Münpelgard, samstag vor Latare. Neuburg am Rhein, auf Misaf. Neubreyach, den 19. Oetiken, donstag nach Oeull. Reichensee, den 17. Schweiz, den 17. Seckingen, den 6. Sennep, den 20. a. C. Solethurn, dienst. nach Misaf. Sonthosen, donstag nach Joseph. Untersee, den ersten mittwoch. Ury, donstag vor Osteren. Vilmergen, den 22. Weiler im Allgäu, den ersten Freitag, und dann alle 14 Tag bis Osteren. Willmar, montag vor Grisellu. Zell am Untersee, den 20.

Wer nicht fischt, fängt nichts;  
Wer nichts lernt, weiß nichts;  
Wer nichts weiß, kann nichts;  
Wer nichts kann, verdient nichts;  
Wer nichts verdient, hat nichts.

4. Monat	Alter April	Tagl. st. m.	Simmels-Erscheinung und Witterung.	1. Auf u. Um	Neuer April
Freyta	1 Hugo	2 30	* h 2	Uhr 13 18	12 Julius
Samst	2 Abundus	3 12	2 8, 40 m. V.	be 13 22	13 Hermengild
14.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5	18 m. Unter 6, 42 m.		
Connit	3 <b>Judica.</b>	3 55	h beym C	fran 13 25	14 Venatus
Monta	4 Isidorus	4 8	+	dig 13 28	15 Theodor
Dienst	5 Meriam	4 30	+	Wetter 13 31	6 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	4 55	*	mit 13 35	7 Rudolph
Donst	7 Celestinus	5 20	□ h	Regen 13 38	8 Christoph
Freyta	8 Maria	Derl	6 ♀	und 13 41	9 Wernerus
Samst	9 Sybilla	stehet	10, 30 m. v. C in 8	13 44	0 Hermann
15.	Einzug Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 5, 7 m.	Unter 6, 53 m.		
Connit	10 <b>Palmtag.</b>	auf	6 ♀	Sonneus 13 48	21 Anshelmus
Monta	11 Leo V.	8 40	+	schein 13 52	22 Sigismund
Dienst	12 Iulius	9 50	+	zuweilen 13 55	23 Georg
Mitwo	13 Egesippus.	10 56	U *	noch 13 58	24 Albertus
Donst	14 <b>Hochdonstag.</b>	11 40	* ♀	kalte 14 2	25 Marcus
Freyta	15 <b>Charfreytag.</b>	A. V.	9, 20 m.	Schree 14 6	26 Anacletus
Samst	16 Daniel	0 20	21	winde 14 9	27 Anastasius
16.	Auferstehung Christi, Marc. 8.	Sonnen-Aufgang 4, 55 m.	Unter 7, 5 m.		
Connit	17 <b>Ostertag.</b>	0 56	6 ♀	jube 14 12	18 Vitalis
Monta	18 <b>Ostermontag.</b>	1 50	+	sor 14 14	29 Peter
Dienst	19 Valerius	2 25	6 ♀	gen 14 16	30 Waldburgi
* Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abschled um 9, 39 m.					
Mitwo	20 Hermann	2 56	C Erdserne	immer 14 19	1 Ph. Iac. +
Donst	21 Anshelmus	3 30	*	vers 14 22	2 Anachit +
Freyta	22 Cajus	4 0	h	änder 14 25	3 Efin.
Samst	23 Georg	Derl	+	lich 14 28	4 Monica
17.	Verschlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen-Aufgang 4, 45 m.	Unter 7, 15 m.		
Connit	24 Quasimo	gehet	6, 10 m. v. C. um 14 31		5 Gotthard
Monta	25 Marcus Ev.	unter	+	und 14 33	6 Joh. D.
Dienst	26 Anacletus	10 9	ß sichtbare Vorüber-	14 36	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	11 10	gang vor der Sonne.	14 40	8 Mich.
Donst	28 Vitalis	U. V.	o beym C	feuchte 14 43	9 Beatus
Freyta	29 Peter M.	0 36	+	Witter- 14 46	10 Gordianus
Samst	30 Waldburgi	1 50	*	ung 14 48	11 Mamertus

Das erste Viertel den 2. ist unbeständig.

Das letzte Viertel den 15. hat kalte Winde.

Der Vollmond den 9. hat Sonnenschein.

Der Neumond den 24. hat meist Regen.

# Aprilis , April hat 30. Tag.

## Der Stier.



Das Aprilenwetter ist insgemein wie der Jungfern Stern, nemlich veränderlich.

Dürter April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

desart gewöhnt hat, als die sich erst daran gewöhnen soll. — Denn nichts ist launiger als ein Weib — kommt ihr etwas nicht so recht vor, wie sie es gewohnt ist, so schimpft sie über einheimische Gebräuche, macht sich Feinde, und ihr Mann ist doppelt fibel daran. — Also bleibt das Sprichwort fast noch heute durchaus wahr: Wer nicht will seyn betrogen, der kauf des Nachbars Kind, und freye dessen Kind. — Dieses Sprichwort ist auch in Deutschland angenommen.

## Liebe der alten Schweizer zu den Hunden.

Caspar von Brandenberg aus Zug, reiste im Frühjahr mit seinem Bedienten über den Gotthard. Sie waren in der Nähe von Airolo, als eine grosse Schneelauine beyde verschüttete. Ein kleiner Hund, der ihnen von weitem folgte, entgleng diesem Schießsal. Als dieser seinen Herrn nicht mehr sah, fieng er an zu heulen, und den Schnee wegzufräzen. —

C

Da

Augsburg, 8. Tag nach Ostern  
Baden, den 23.  
Bern, dienst. nach Quassim.  
Berner, dienst. auf Georg.  
Bremgarten, am Osternitwo.  
Damens, den 1. dienst.  
Eglisau, den 23.  
Egg, mitw. nach Georg.  
Ermatingen, den 15.  
Fideis, den 1. dienst. a. E.  
Frankfurt, auf Ostern.  
Fürstenau, auf alt Georg.  
Gais, den 1. dienst. a. E.  
Glarus, auf alt Georg.  
Hertenau, auf alt Georg.  
Heiden, auf alt Georg.  
Hündweil, 14 Tag vor der Lands-  
gemeind, am dienstag.  
Langnau, den letzten mitw.  
Lauffenburg, am Osterdienst.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Mülhausen, am Osterdienst.  
Peterlingen, donst. nach Ostern.  
Rankweil, den 4. und 15.  
Rapperschweil, am Osternitwo.  
Rheinegg, mitw. nach Georg.  
Rheinfelden, den letzten donst.  
Richtenschweil, dienst. nach Georg.  
Schiers, auf alt Georg.  
Schurz in Bündten, den 2.  
Schwyzbrunn, dienst. nach der  
Landsgemeind.  
Seerwiss, den 20. a. E. Wiesm.  
Solothurn, am Osterdienst.  
Stechbohlen, den letzten donst.  
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.  
Sulz, den 10. a. E.  
Urnäsch, donst. vor der Landsgem.  
Vallendas, den 2. dienst. a. E.  
Uris, den 27.  
Wädenschweil, den 1. dienst.  
Weil, auf Georg.  
Zofingen, am Osterdienst.  
Zug, am Osterdienst.

5. Monat	Alter May	Auf zu. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	st. in Tagl.	Neuer May
18.	Dom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 4, 35 m.	Unter 7, 25 m.		
Sonnt	1 Mis. Ph. Jac.	1 16	C 6, 10 m. N.	Der 14 50 12	Frügsten
Monte	2 Athanasius	2 49	* 5 2	Zeit 14 52 13	Pfingstm.
Dienst	3 Ersfindung	2 56	5 2 3	gemäß 14 54 14	Dienst
Mitwo	4 Monseca	3 20	5 2 3	gut 14 57 15	Fronfasten
Donst	5 Gottthard	3 56	C Erdnähe	Wetter 15 1 16	Joh. Nep.
Freita	6 Joh. Conrad	4 20	8 4	jedoch 15 5 17	Ubaldus
Samst	7 Juvenalis	Dei C	8 4	zuweilen 15 8 8	Venatus
19.	Nach trübsal Freud, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 27 m.	Unter 7, 31 m.		
Sonnt	8 Jubilate	stehet	8, 45 m. N.	noch 15 10 19	Pontianana
Monta	9 Beatus	auf.	♀ in ☽	kühle 15 12 20	Christian
Dienst	10 Gordianus	9 0	C in II 4, 20 m. v.	15 14 21	Constantin
Mitwo	11 Mamertus	10 0	□ 2	Winde 15 16 22	Helena
Donst	12 Pancratius	10 50	♂ ♀	mit 15 18 23	Fronlich.
Freita	13 Servatius	11 45	✗ 2 3	Regen 15 20 24	Johanna
Samst	14 Ignatius	A. V.	△ ♀	und 15 22 25	Urbanus
20.	Jesu verheißt den Erbster, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 20 m.	Unter 7, 40 m.		
Sonnt	15 Cantate	0 20	C 0, 12 m. n.	Sonnenschein 15 24 26	Beda
Monta	16 Hiob	0 58	♂ ♂	15 26 27	Joh. Paul
Dienst	17 Ubaldus	1 25	* ♂	an. 15 27 28	Wilhelm
Mitwo	18 Isabella	1 45	✗ 2 3	hal. 15 28 29	Maximilian
Donst	19 Pontentian	2 0	♂ 4	ten 15 29 30	Felix
Freita	20 Christian	2 52	C Erdferne	möchte 15 30 31	Petronella
	⊕ Anbruch des Tags um 1, 22 m.	Abschied um 10 38 m.			Brachmonat
Samst	21 Constantinus	3 20	✗ 2 3	nithin 15 3 1	Nicodemus
21.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 14 m.	Unter 7, 46 m.		
Sonnt	22 Rogate	Dei C	♀ beym C	mehr 15 32	2 Marcellus
Monta	23 Dieterich	gehet	3, 50 m. N.	wärme 15 33	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	unter.	✗ 2 3	Zeit 15 34	4 Eriacus
Mitwo	25 Urbanus	11 6	♂ in II	mit 15 35	5 Bonifacius
Donst	26 Aufahrt	11 50	h beym C	Sonnenschein 15 36	6 Joh. D.
Freita	27 Anna Magd.	U. V.	♂ h ♀	15 37	7 Dobertus
Samst	28 Wilhelm	0 20	✗ 2 3	zuge 15 38	8 Medardus
22.	H. Geistes Zeugniß, Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 8 m.	Unter 7, 52 m.		
Sonnt	29 Eraudi	0 45	* 2	war 15 39	9 Prinus
Monta	30 Wigandus	1 20	* 2	ten 15 40	10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	2 0	✗ 15 III. V.	haben 15 42	11 Barnabas
	Das erste Verteil den 1. ist unbeständig.		Der Vollmond den 8. hat noch kühl Wetter.		
	Das letzte Verteil den 15. hat Sonnenschein.		Der Neumond den 23. hat warm Wetter.		

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Da merkte er, daß seine Mühe vergebens war, lief nach dem Kapuzinerkloster, auf der Spize des Gottbards, zurück, wo sein Herr logirt hatte, und bellte so heftig die Leute des Klosters an, als ob er sie zwingen wollte, mit ihm zu kommen. — Er lief hin und her gegen daß Thal hinab, und so trieb er es den ganzen Tag und die ganze Nacht, bis endlich den andern Morgen die Leute dem Hunde folgten. — Er führte sie bis an den Ort, wo sein Herr verschwunden war. — Vom Anblieb dieser frischen Schneelauine war das Begehren des Hundes kein Rätsel mehr. Sie holten die nothigen Werkzeuge, und nach einer langen und mühsamen Arbeit gruben sie endlich die beyden Verunglückten heraus, welche 36. Stunden unter dem Schnee zugebracht hatten, und bekannten, daß sie nächst Gott, ihr Leben diesem treuen Hunde zu verdanken hätten. — Sie hatten in dieser kalten Grust, in einer Angst, die sich nicht ausdrücken läßt, einem eben so langsam als schmerzhaften Tode entgegen gesehen, und schöpften nicht eher wieder Hoffnung, als bis sie die Stimmen und das

Alberschwendi, den ersten mont.  
Altstädten, den ersten mitw. a. C.  
An der Edt, den 2.  
Appenzell, den ersten mitw.  
Arau, dienst vor Auffahrt.  
Bischöfzell, mont. vor Auffahrt.  
Bregenz in der W. vor dem Lindau  
Bremgarten, am Pfingstmitw.  
Chur, den 1. a. C.  
Closters im Pregäu, den 16 a. C.  
Davos, den 10. a. C.  
Dorrenbieren, am Pfingstdienst.  
Ems, mitw. vor Pfingstdienst  
Freyburg in Uechtland, den 3.  
Gezis, den 14.  
Gettlieden, den ersten mont.  
Jenaz, den 18. a. C.  
Ilanz, der ersten dienst a. C.  
Kempten, den 10.  
Kiblis, den 18. a. C.  
Lauffenburg, am Pfingstdienst.  
Lenzburg, den ersten mitw.  
Lindau, den ersten samst.  
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.  
Mellingen, am Pfingstmitw.  
Nankweil, den 2. und 15.  
Rapperschweil, am Pfingstmitw.  
Roßbach, dienst vor Pfingsten.  
Roggel, den ersten samst und dann alle samstag bis auf Johanni.  
Savien, den 2ten mont. a. C.  
Schaffhausen, am Pfingstdienst.  
Solothurn, dienst nach Erfind.  
Stauffen, den 1.  
St. Gallen, samst vor Auffahrt.  
Uermein, den 2ten Freyt. a. C.  
Weinfelden, den 3.  
Weil, den ersten dienst.  
Willisau, den 4.  
Winterthur, dienst vor Auffahrt.  
Zofingen, am Pfingstdienst.  
Zug, am Pfingstdienst.  
Zurzach, am Pfingstdienst.  
Zürich den 1.

6. Monat	Alter Brachmonat	Auf u. Unt.	S	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Brachm.
Mitwo	1 Nicodemus	2 40	△	Dieser	15 43	12 Basilius
Donst	2 Joh. Jacob	3 0	○	Erdnähe	15 44	13 Anton v. P.
Freyta	3 Erasmus	3 30	■	komt	15 45	14 Ruffinus
Samst	4 Cyrilus	4 0	■	meist	15 46	15 Vitus
	23. Eindung des H. Geistes, Joh. 14.			Sonnen-Aufgang 4. 7 m. Unter 7. 53 m.		
Sonnt	5 Pfingsten	De: C	○	mit	15 46	16 Justina
Monta	6 Pfingstmont	gehet	4, 50 m. n.	Regen	15 47	7 Arnold
Dienst	7 Casimirus	auf.	□	und	5 4.	18 Marcellus
Mitwo	8 Fronfasten			Medardus.	15 48	19 Gervasius
Donst	9 Prinus			Wund	15 48	20 Sylvarius
Freyta	10 Onophrion			Längstertag	bald	
Samst	11 Barnabas			○ in 1, 20 m. R.	15 48	21 Albanus
				Sommersanfang.	15 48	22 10000 R.
	24. Von der Wiedergabe, Joh. 3.			Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7. 54 m.		
Sonnt	12 Dreyfaltigkeit	A. B.	6 24	aber	15 47	13 Edelreud
Monta	13 Abigael	○ 6	* 4	besser	15 47	24 S. Täuff. ♦
Dienst	14 Ruffinus	○ 30	4, 10 m. v.	Wet.	15 46	25 Prosper
Mitwo	15 Vitus	○ 5.	○	Erdsferne	15 46	26 Hagelseyr
Donst	16 Justina	1 20	○ 2	ter	15 45	27 Schlöffer
Freyta	17 Hortensia	1 45	○ 2	mit	15 45	28 Leo v. P.
Samst	18 Adolph	2 0	○ 2	warmen	15 44	29 P. Pauli ♦
	25. Vom reichen Mann, Luc. 16.			Sonnen-Aufgang 4. 8 m. Unter 7. 52 m.		
Sonnt	19. I. Gervasius	2 40	* 5	schein	15 43	30 P. ali G.
	• Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschled um 10, 57 m.					Heumonat.
Monta	20 Sylvarius	3 0	6 ♂	daher	15 42	1 Theobald
Dienst	21 Albinus	Der: C	4 beym C	auch	15 41	2 M. Helms.
Mitwo	22 10000 Ritter	gehet	4, 16 m. B.	schön	15 40	3 Cornelius
Donst	23 Balthasar	unter.	○ 2	Heuz	5 39	4 Ulrich
Freyta	24 Joh. Täuff	10 10	6 4	wetter	15 38	5 Anshelmus
Samst	25 Eberhard	10 40	6 ♀	zuge	15 37	6 Jesajas
	26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14.			Sonnen-Aufgang 4. 14 m. Unter 7. 48 m.		
Sonnt	26 2. Joh. Paul	11 0	* 4	warten	15 36	7 Joachim
Monta	27 7 Schlöffer	11 30	○ 2	also	15 34	8 Killian
Dienst	28 Benjamin	11 56	○	Erdnähe	15 32	9 Cyriacus.
Mitwo	29 Peter Pauli.	12 0. B.	5, 8 m. B.	Zeit	15 31	30 7 Brüder
Donst	30 Pauli G.	○ 2	* ♀	zuhöffen	15 30	II Kahel

Der Vollmond den 6. ist meist unbesändig.  
Der Neumond den 22. hat warm Wetter.

Das letzte Viertel den 14. hat Sonnenschein.  
Das erste Viertel d. u 29. hat Regen.

# Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

## Der Krebs.



Ein dürter Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäss, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Teezen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

das Schufeln der Arbeiter vernahmen; denn der Schnee war zwar so dicht, daß sie kein Glied regen konnten, aber doch locherig genug, um die Töne von aussen bis zu ihren Ohren durchzulassen. Man erblickt noch zu Zug in der St. Oswaldskirche auf dem Grabe des Obristleutnants, der in der Folge als Landammann seines Kantons starb, seine Bildsäule und einen Hund zu seinen Füssen. Diese Geschichte verdient einen Platz in dem reichhaltigen Verzeichnisse der wesenlichen Dienste, welche die Hunde seit undenklichen Zeiten dem Menschen geleistet haben; ein Verzeichniß, woran man die Polizeyen mancher Städte erinnern sollte, ehe sie ein zu scharfes Urtheil gegen ein so treues und geselliges Geschöpf aussprechen. — Als man, unter den berühmten Bürgermeister Waldmanns Regierung zu Zürich, sehr überflüssiges Hundemetzeln anfieng und die depudirten Rathsherren, von dem Wasenmeister begleitet, auch in die Gegend vom Albis kamen, trafen sie ein kleines Bataillon von 550 Hausevätern auf einer Wiese ausmarschiert an, jeder sein en Hund

Aubone, den letzten Dienst.  
Badenweiler, mont. nach Dreyf.  
Biel, den 8.  
Bischoffz:ll, donst. nach Grimsch.  
Bondoni, den 29.  
Bruntrot, den letzten mitw.  
Cavos, den 24. a. C.  
Seidkirch, den 24.  
Remten, den 29.  
Liechtensteig, mont. nach Dreyf.  
Morsee, den 15.  
Münpeigard, samst. nach Dreyf.  
Neuenburg, den 22.  
Neustadt, den letzten donst.  
Neris, den 24.  
Oten, mont. vor Johaun.  
Ravensburg, den 15.  
Roggel, den 23.  
Notweil, den 24.  
Salez, auf Johanni, so dieser oder Micheli, auf den Sountag fällt, am Samstag vorher.  
Strassburg, den 24.  
St. Antöni im Breisgau, den 1.  
dienst. a. C. Viehm.  
Sursee den 26.  
Ulm, den 15.  
Weil, dienst. nach Dreyf.  
Zürich, 14. Tag nach Pfingst.

Was frage ich viel nach Geld  
und Gut,

Wenn ich zufrieden bin? —  
Giebt Gott mir nur gesundes Blut,  
So hab' ich frohen Sinn,  
Und sing' aus dankbarem Gemüth  
Mein Morgen und mein Abendlied.

7.	Monat	Alter Heumonat	C Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. m. st.	Neuer Heumonat
	Freyta	1 Theobaldus	0 40	6 h ♀	Dieser	15 29 12 Hermo
	Samst	2 Maria Heims.	0 56	6 h ♀	Zeit	15 28 13 Heinrich
27.	Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.	Sonnen- Aufgang 4 18 m. Unter 7, 42 m.				
Sonnt	3	Cornellus	1 10	h beym C	schön	15 26 14 Bonavent
Monte	4	Ulrich	1 50	* ♂ ♀	Wetter	15 24 15 Margareth
Dienst	5	Anshelmus	Der C	* ♂ ♀	mit	15 21 16 Ruth
Mitwo	6	Jesaias	stehet	2, 10 m. v. warmen	15 19 17 Alepius	
Donst	7	Joachim	auf.	□ ♀	Sonnen	15 17 18 Symphor.
Freyta	8	Kilian	9 20	♀ beym C	schein	15 15 19 Rosina
Samst	9	Crillus	10 0	6 h ♀	bald	15 13 20 Arnold
28.	Wälzen im Auge, Luc. 6.	Sonnen- Aufgang 4 23 m. Unter 7, 37 m.				
Sonnt	10 4	7. Brüder	10 44	6 h ♀	aber	15 1 21 Arbegast
Monta	11	Rahel	11 10	6 in Ω 11, 30 m. n.	15 9 22 M. Mag.	
Dienst	12	Joh. Ulrich	11 50	Orionsanfang	unbes	15 7 23 Apollonia
Mitwo	13	Heinrich	12. V.	9, 20 m. N.	stān	15 5 24 Christna
Donst	14	Bonaventura	0 20	C Erdferne	dig	15 3 25 Jacob
Freyta	15	Margaretha	0 56	* ♀	mit	15 2 26 Anna
Samst	16	Ruth	1 20	6 h ♀	starken	14 58 7 Pantaleon
29.	Christus lehrt im Schiff, Luc. 5.	Sonnen- Aufgang 4 31 m. Unter 7, 29 m.				
Sonnt	17 5	Maria B.	2 0	6 ♀	Donner	14 56 28 Nezarus
Monta	18	Hartmann	2.50	* ♀	an	14 5 29 Maria
Dienst	19	Rosina	3 10	6 h ♀	theils	14 5 2 30 Jacobea
Mitwo	20	Arnold	Der C	6 h ♀	Orten	14 50 31 Germanus
	30.	Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abschied um 9, 47 m.				Augstmonat
Donst	21	Arbegast	gehet	2, 30 m. N.	zube	14 48 1 Peter
Freyta	22	Maria Magd.	unter	h beym C	sor	14 45 2 Moses
Samst	23	Apollonia	8 50	6 h ♀	gen	14 42 3 Steph.
30.	Pharisäer Ruhm, Math. 5.	Sonnen- Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m.				
Sonnt	24 6	Christina	9 20	△ 4 ♂	w	14 40 4 Domitiale
Monta	25	Jacob	9 50	△ 4	weilen	14 37 5 Oswald
Dienst	26	Anna	10 20	6 h ♀	auch	14 34 6 Verkl. Ch
Mitwo	27	Anna Cath:in	10 50	C Erdnähe	schwere	14 32 7 Afra
Donst	28	Anna Elisabeth	11 10	9, 35 m. V.	Ge	14 30 8 Cyriacus
Freyta	29	Anna Regina	11 50	□ ♀	witter	14 27 9 Romanus
Samst	30	Jacobea	11. V.	6 h ♀	zuges	14 24 10 Laurent
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8	Sonnen- Aufgang 4, 50 m. Unter 7, 10 m.				
Sonnt	13 7	Sydonia	0 40	△ ♀	warten	14 21 1 Ignatius
	Der Vollmond den 6. hat Sonnenscheln.	Das letzte Viertel den 13. ist unbeständig.				
	Der Neumond den 21. hat schön Wetter.	Das erste Viertel den 28. hat Donner				

# Julius , Heu monat hat 31. Tag.

## Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die grösste Hit entstehet.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

Hund am Strick in der einen Hand, in der andern sein Gewehr haltend: bey diesem Anblick nahmen die Rathsherren sehr Eüglich den Rückweg, und die ganze Sache unterblieb.

## Geseze gegen das Tabakrauchen.

Nicht nur in der Schweiz, sondern auch auswärts in Deutschland und England, ward das Tabakrauchen verabscheuet. In einer Sittenschildierung der damaligen Zeit kommt unter andern der Ausdruck vor: sie Huren, sie Lästern, sie Saußen, ja sie rauchen sogar Tabak; die Rauchwolke war der Höllendampf genannt. — Man sieht, daß alles Neue und Unerwöhnliche seine grosse Feinde findet. Endlich kommt man auf die Mittelstrasse zurück, und verabscheuet nur das Uebermaß und den Missbrauch.

Ja der Mitte des vorigen Jahrhunderts, da der Gebrauch des Tabaks bey dem Volke ausserordentlich

Ulkirch, den 25.  
Utau, den 1. mitwo.  
Augsburg, den 4.  
Bendfelden, den 25.  
Biel, den 4.  
Visanz, den 25.  
Haslach, mont. nach Peter Paul.  
Heidelberg, mont. nach Margreth.  
Klesen, den 15.  
Tlanz, den 15. 8  
Langnau, mitwo. nach Margreth.  
Maynz, den 25.  
Memmingen, den 5.  
Milden, den 1. mitwo.  
Münster, den 17.  
Orbene, den 22.  
Aheined, mitwo. nach Jacob.  
Seckingen, den 25.  
Sempach, den 9.  
Ueberlingen, den 4.  
Untersee, am 1. mitwo.  
Vivis, dienst. nach Maria Magd.  
Waldshut, den 25.  
Wallenburg, dienst. nach M. Magd.  
Weischneburg, den 1. mitwo.  
Wildhaus, den 4.  
Willisau, den 4.  
Worms, den 1.  
Würzburg, den 2.

Es schwimmt mancher im  
Ueberflüß,  
Hat Haus und Hof und Geld,  
Und ist doch immer voll Verdrüß.  
Und freut sich nicht der Welt;  
Je mehr er hat, je mehr er will,  
Nie schweigen seine Klagen still.

8. Monat	Alter Augstmonat	1. Aut. zu. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	2. Tagl. zu. m.	Neuer Augstmonat
Montag	1 Peter Kettenf.	1 0	♂ in ♐	Der 14 16 12	Clara
Dienstag	2 Moses	1 40	✚ ♀ ✚	Zeit 4 14 13	Hippolitus
Mittwoch	3 Josias	Der C	♂ ♀	gemäß 14 11 14	Eusebius
Donstag	4 Dominicus	stehet	● 1, 30 m. N.	schön 14 8 15	M. Himmel.
Freitag	5 Oswald	auf.	* ♂	warm 14 5 16	Rochus
Samstag	6 Verkl. Ch.	7 40	♂ ♀	Wetter 14 2 17	Liberatus
32. Falscher Prophet, Math. 8.					
Sonntag	7 ♂ Astra	8 10	* 4	mit 13 59 18	Abigail
Montag	8 Cyriacus	8 56	✚ ♀ ✚	Sonnen 13 54 19	Gebaldus
Dienstag	9 Romanus	9 15	✚ ♀ ✚	schein 13 50 20	Bernhard
Mittwoch	10 Laurenz	9 50	C Erdferne	und 13 47 21	Privatus
Donstag	11 Gottlieb	10 15	♂ ♀	gut 13 44 22	Symphor.
Freitag	12 Bleiche	10 50	● 3, 12 n. ○ in ♐ 6,	13 41 23	Bachäus
Samstag	13 Hypolitus	11 20	Orionsende	Ende 13 38 24	Barthol.
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.					
Sonntag	14 ♀ Samuel	A. V.	♂ ♀	wetier 13 36 25	Ludwig
Montag	15 Maria Himmel.	0 42	□ ♀	zugez. 13 33 26	Zepherinus
Dienstag	16 Rochus	1 10	♂ ♂	warten 13 29 27	Gebhard
Mittwoch	17 Liberatus	2 0	✚ ♀ ✚	mit hin 13 26 28	Pelag
Donstag	18 Ge. manus	De C	✚ ♀ ✚	mehr 13 23 29	Joh.
Freitag	19 Gebaldus	gehet	● 11, 50 m. N.	abs. 13 19 30	Rosa
Samstag	20 Bernhard	unter.	* 4	wech. 13 16 31	Rebecca
34. Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abschied um 8, 34 m. Herbstmonat					
Sonntag	21 ♂ Privatus	8 0	△ 4	selt 13 13 1	Berena
Montag	22 Florimund	8 30	♂ ♀	mit 13 9 2	Leontius
Dienstag	23 Bachäus	9 0	✚ ○ ✚	Donner 13 6 3	Theodosius
Mittwoch	24 Bartholome	9 30	♀ bheim C	und 13 3 4	Ester
Donstag	25 Ludwig	10 25	Erdnähe	Regen 12 59 5	Victorinus
Freitag	26 Genesius	10 50	● 3, 50 m. N.	wie 12 56 6	Magnus
Samstag	27 Gebhard	11 20	✚ ○ ✚	auch 12 52 7	Regina
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.					
Sonntag	28 ♂ Augustinus	11 56	□ 4	zuweilen 12 48 8	M. Geburt
Montag	29 Joh. Enthaupt	U. V.	♂ ♂	Süd 12 44 9	Rost R.
Dienstag	30 Joh. Heinrich	1 0	● ○ ○	Ost 12 41 10	Nicol. Tol.
Mittwoch	31 Rebecca	2 10	* 4	winde 12 38 11	Felix N.
Der Vollmond den 4. hat warm Wetter. Das letzte Viertel den 12. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 19. ist regnerisch. Das erste Viertel den 26. hat Südostwinde.					

# Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

## Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,  
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Huet nicht gabt, in der Endte nicht zahlet,  
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau, wie es im  
Winter gehet.

deutlich stark war, hielt man es für gut, demselben  
durch strenge Mandate vorzubeugen. Eine Ver-  
ordnung, die im Jahre 1661. zu Bern wider alle  
Arten von herrschenden Lastern gemacht wurde, enthält  
ein gänzliches Verbot Tabak, da dieses Gesetz nach  
der Ordnung der zehn Gebote verfasset ist, in dem  
siebenden Artikel begriffen werden, welcher diese  
Neuerschrift hat VII. Ehebruch und Zurerey. Am  
Rande liest man die verschiedenen Gattungen der Ne-  
vertrittung unter folgenden Artikeln: Ehebruch,  
Zurerey, Völlerey, Tauf- und Leichenschmäuse,  
Taback, Hochmuth, Tanz. Daß war der Geist  
der Gesetzgebung dieses Jahrhunderts. Eine beson-  
dere Verordnung, welche im Jahr 1675. heraus-  
gegeben wurde, legt denen, welche des Tabaks be-  
dienen, noch härtere Strafen auf. Die Strafe war  
50 Pfund an Geld, und die, welche nicht im Stande  
waren, zu bezahlen, mußten an den Pranger ge-  
stellt werden. Wenn ein Mann, er eine Bedienung  
hatte, eine Magistratsperson, dawider handelte so  
war die Geldbusse vierfach. Man hielt es sogar

für  
Altirch, den 20.  
Altstädten, am mont. nach Maria  
Himmelfahrt.  
Appenzell, den letzten mitwoch.  
Arau, den ersten mitwoch.  
Biberach, den 4.  
Bischoffzell, mont. nach Pelag.  
Bremgarten, den 28.  
Diesenhofen, mont. nach Laurenz.  
Einsiedlen, den 31.  
Feuerthalen, den 13.  
Fischbach, den 10.  
Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.  
Grabs, mont. nach Maria Himmelf.  
so dieser auf den Sonntag fällt  
8 Tag hernach.  
Gutweil, den 2ten mitwoch.  
Landshut, den 25.  
Mels, samst. nach Bartholome.  
Merten, mitwoch vor Bartho'.  
Nappenschweil, mitw. vor Barth.  
Reichensee, den 10.  
Rheinfelden, donst. nach Barthol.  
Schaffhausen, den 24.  
Schwellbrunn, dienstag auf  
Laurenz a. C.  
Schwarzenberg, den 9.  
Solothurn, den ersten dienst.  
Ueberlingen, auf Bartholome.  
Urnäsch, mont. nach Peter Ket.  
Wattwil, den 2ten mitwoch.  
Wädital, donst vor Verena  
Willisau, den 10.  
Zofingen, mitwoch nach Barthol.  
Zurzach, mont. nach Bartholome.  
Zweyimmen, den 4 ten mitw.

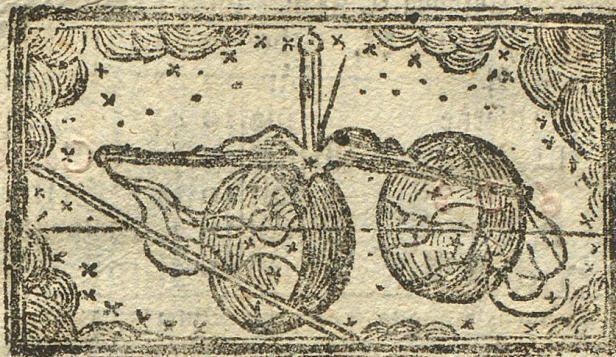
Jahrmärkte im Herbstmonat.  
Almanshwendi, den 19.  
Anders in Schams, den 16. a. C.  
Appenzell, mont. nach Mauritius.  
Augsburg, auf Micheli.  
Bezau, auf Micheli und den ersten  
dienstag nach Gallentag.

9. Monat	Alter Herbmonat	Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl.	Neuer st. m.	Herbstm.
Donst	1 <b>Verena</b>	2 50	* 4	Une- stän-	12 34	12 <b>Tobias</b>
Freya	2 Absolon	3	Der C	dig	12 31	13 <b>Eulogius</b>
Samst	3 Theodosius	stehet!	3, 20 m. B.		12 27	14 <b>Erhöh.</b> +
	36. Der Stumme rodt, Marc. 7.	Sonnen-Ausgang 5	46 m. Unter 6, 14 m.			
<b>Sennt</b>	4 <b>12 Ester</b>	auf.	6 4	mit	12 24	15 <b>Nicomodus</b>
Monte	5 <b>Veronica</b>	7 40	C Erdferne	Fühlem	12 21	16 <b>Joel</b>
Dienst	6 <b>Magnus</b>	8 0	+	Winde	12 18	17 <b>Lampertus</b>
Mitwo	7 <b>Regina</b>	8 40	+	und	12 15	18 <b>Fronfasten</b>
Donst	8 <b>Maria Geburt</b>	9 10	6 4	Sonnen-	12 12	19 <b>Januarius</b>
Freya	9 <b>Uldia</b>	10 32	□ ♀	schein	12 9	20 <b>Euchstach.</b>
Samst	10 <b>Ostiliq</b>	11 8	4 beym C	an,	12 6	21 <b>Matheus</b> +
	37. Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sennen-Ausgang 5,	58 m. Unter 6, 2 m.			
<b>Sennt</b>	11 <b>13 Felix R.</b>	2. B.	8, 18 m. v.	Tag und	12 3	22 <b>Mauritius</b>
Monte	12 <b>Cyrach</b>	0 20	○ in 2, n. Nacht	○ in 2, n. Nacht	11 59	23 <b>Thecla</b>
Dienst	13 <b>Hector</b>	1 30	Herbstansfang,	gleich	11 55	24 <b>Robertus</b>
Mitwo	14 <b>Erhöhung</b>	1 56	*	halten	11 52	25 <b>Cleophas</b>
Donst	15 <b>Maria Elsab.</b>	2 40	*	zuwenden	11 48	26 <b>Justina</b>
Freya	16 <b>Geel</b>	3 36	6 4	ange-	11 45	27 <b>Cosmus</b>
Samst	17 <b>Lampertus</b>	Deic	+	nähm	11 41	28 <b>Wenceslau</b>
	38. Von 10. Aussägen, Inc. 17, Sonnen-Ausgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.					
<b>Sennt</b>	18 <b>14 Rosa</b>	gehet	8, 50 m. v.	Wet-	11 38	29 <b>Michael</b>
Monte	19 <b>Januarius</b>	unter	△ h	ter	11 35	30 <b>Hieronimus</b>
	39. Anbruch des Tags um 4, 32 m. Abschied um 7, 30 m.					
Dienst	20 <b>Eucharlus</b>	7 0	C Erdnähe	mit	11 33	1 <b>Nemiglus</b>
Mitwo	21 <b>Matheus</b>	7 25	+	Nebel	11 29	2 <b>Leodegarlus</b>
Donst	22 <b>Mauritius</b>	7 55	+	und	11 26	3 <b>Candidus</b>
Freya	23 <b>Herkules</b>	8 20	□ 2	Sonnen-	11 23	4 <b>Franciscus</b>
Samst	24 <b>Ursina</b>	8 56	□ 2	schein	11 20	5 <b>Plaeldus</b>
	39. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Ausgang 6, 22 m. Unter 5, 34 m.					
<b>Sennt</b>	25 <b>15 Cyprianus</b>	9 40	○, 20 m. B.	wie-	11 16	6 <b>Rosent. G.</b>
Dienst	26 <b>Magdalena</b>	10 36	♀ in □	auch	11 12	7 <b>Judith</b>
Mitwo	27 <b>Cosmus</b>	11 0	+	Winde	11 8	8 <b>Petagius</b>
Monte	28 <b>Wenceslaus</b>	11 30	△ 4	von	11 4	9 <b>Dionysius</b>
Donst	29 <b>Michael</b>	11. B.	△ 4	Süd,	11 1	10 <b>Gideon</b>
Freya	30 <b>Hieronimus</b>	11 0	△ 4 ♂	Osten	10 57	11 <b>Burkhard</b>

Der Vollmond den 3. hat Sonnenschein.  
Der Neumond den 18. hat viel Nebel.

Das letzte Viertel den 11. ist unbeständig.  
Das erste Viertel den 25. hat schön Wetter.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburg auch kommen.

So dieser Monat heiz und trocken ist, schenkt er uns um sehbar einen guten Wein, ist er aber nass und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

für nothwendig, ein eigenes Gericht niederzusezen, welches man Tabakstatimer nannte, und das aus sieben Ortsdern des grossen und kleinen Raths bestand. Der vierte Theil der Geldstrafe war zum Vortheile der Consistorien und Gerichtshöfe, welche zur Erhaltung der guten Sitten niedergesetzt sind. — Ohne Zweifel entdeckte man nach und nach, daß der Tabac, ob schon der Missbrauch desselben schädlich ist, nicht verdient so streng behandel zu werden; und vermehrlich man der Strenge des Gesetzes nach: Jetzt ist kein anderer Zwang mehr, als daß man diejenigen, welche mit Tabac handeln wollen, verpflichtet, ein Patent zu haben, um ihn in das Land einzuführen zu dürfen.

Im Jahr 1685. ist auch eine obrigkeitliche Verordnung in Zürich erschienen, worin das Tabakschnupfen und Rauchen bei grosser Geldbusse verboten seyn soll. Und solch Gebot wurde nochmals noch einmal bestätigt, und sogar Gefängnissstrafe darauf gesetzt.

Duelle

Biberach, dienstag nach Micheli.  
Bozen, auf Maria Geburt.  
Chur, den 20. a. C. Biehm.  
Closers im Peetigau, den 14. a. C.  
Constanz, den 9.  
Davos, den 15. und 29. a. C.  
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle 14. Tag hernach.  
Elt im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten dienstl. nach Mathäi.  
Elgg, mitwoch nach Micheli.  
Seldkirch den ersten T. nach Micheli.  
Frankfurt, den 2.  
Gais, montag nach alt Mathäi.  
Gezis, mont. vor Mathäi.  
Glaris, der erst den 13. ein grosser Biehmarkt, der 2. den 28.  
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.  
Herisau, montag auf alt Micheli.  
Jenaz, den 18. Ilanz den 17. a. C.  
Langwies, den 13. a. C.  
Mels, den ersten Tag nach Micheli.  
Rankweil, sonntag nach Mathew.  
Rheinwald, den 17. a. C.  
Roggel, den 28.  
Salez, den 29.  
Savia, montag nach + Erhöhung.  
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.  
Schiers, den 29. a. C.  
Schrin in Bündten, den 22. a. C.  
Schulz, den 23. a. C.  
Schwarzemberg, den 18.  
Sonthofen, den 14.  
Siebnen in der Mark, den 26.  
Stauffen, den 12. und 28. a. C.  
Steinsberg, den 22. a. C.  
St. Johann, den 30.  
St. Maria im Lünsterthal, den 28.  
Thussis, den 29. a. C.  
Tirau, den 29. a. C.  
Vallendas, den 16. a. C.  
Vetan, den 21. a. C.  
Wildhaus, den 14.  
Zurzach, den ersten montag.  
Zürich, den 11.

10. Monat	Aller Weinmonat	Aussi Himmels-Erscheinung u. und und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Weinmonat
Samst	1 Remigius	Der C	* h ♂	Unter 10 54 12 Pantalon
40.	Vom Todten zu Main, Lyc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m.		
Sonnt	2 16 Leodegarlus	stehen	8, 15 m. N.	be 10 51 13 Colmannus
Monta	3 Anna Barbara	auf	* 4	stān. 10 47 14 Calixtus
Dienst	4 Franciscus	6 30	Erdferne	dig 10 44 15 Theresia
Mitwo	5 Constans	6 56	□ 4 ♀	Wetter 10 41 16 Gallus ♦
Donst	6 Angela	7 16	♂ ○ ♀	mit 10 37 17 Hortensia
Freyta	7 Judith	7 58	△ ♀	Regen 10 34 18 Lucas Ev.
Samst	8 Pelagius	9 20	○ ♂ ♀ ♀	und 10 31 19 Ferdinand
41.	Vom Wassersüchtigen, Lyc. 14.	Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m.		
Sonnt	9 17 Dyonysius	De C	♂ h	Sonnen- 10 27 20 Wendelin
Monta	10 Gideon	11 40	○ 11, 34 m. N.	schein 10 24 21 Ursula
Dienst	11 Burkhard	A. B.	h beym C	zuwellen 10 21 22 Cordula
Mitwo	12 Waldfred	○ 40	○ in M 10, 40 m. v.	10 18 23 Severius
Donst	13 Colmanus	1 18	△ 4 ♀	Winde 10 15 24 Salome
Freyta	14 Calixtus	2 10	♂ ○ ♀	von 10 12 25 Erispinus
Samst	15 Theresia	3 0	♀ in M	Süd. 10 9 26 Amandus
42.	Färnchinst Gebott, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6 57 m. Unter 5, 3 m.		
Sonnt	16 18 Gallus	De C	♂, ♀ beym C	Osten 10 6 27 Ivo
Monta	17 Cath. Barb.	gehet	○ 6, 25 m. N.	ver. 10 2 28 Simon Jud. ♦
Dienst	18 Lucas Ev.	unter	C Erdnähe	änder. 9 58 29 Narcissus
Mitwo	19 Ferdinand	6 0	† ♀	lich 9 54 30 Benedictus
Donst	20 Wendelin	6 36	† ♀	mit 9 51 31 Wolfgang
	Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abschied um 6, 44 m.			Wintermonat
Freyta	21 Ursula	7 0	△ 4 ♂	Nebel 9 47 1 all Heilig. ♦
Samst	22 Cordula	7 40	† ♀	in 9 44 2 all Seel. ♦
43.	Vom Geschädigten, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.		
Sonnt	23 19 Severius	8 30	□ 4	den 9 4 3 Theophilus
Monta	24 Salome	9 40	○, 20 m. N.	Thā. 9 38 4 Carolus
Dienst	25 Erispinus	10 54	♂ ♂	lern 9 35 5 Malachias
Mitwo	26 Amandus	11 56	† ♀	miller. 9 32 6 Leonhard
Donst	27 Sabina	12. B.	† ♀	weil 9 30 7 Florianus
Freyta	28 Simon Jud	1 0	△ 4 ♂	Schnee 9 26 8 4. Heilige
Samst	29 Simon Franz	2 30	♂ 4	jude. 9 23 9 Theodor
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.		
Sonnt	30 20 Anna M.	3 0	♂ 4	sor. 9 20 10 Euphoniuss
Monta	31 Wolfgang	Der C	C Erdferne	gen 9 17 11 Martin ♦
	Der Vollmond den 2. ist unbeschädig.			Das letzte Viertel den 10. hat seyda Wetter.
	Der Neumond den 17. hat kalten Nebel.			Das erste Viertel den 24. hat starke Winde

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich bilden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Land nicht gern von Däumen fällt, so besorge man einen strengen Winter.

Quelle oder Zweykampf in der Schweiz.

Unter den vornehmen Herrn und Gewalthabern ist lange die alte deutsche Gewohnheit üblich gewesen, daß sie ihre Händel unter ihres Gleichen durch den Zweykampf ausmachten, weil sie etwas besonders vor der gemeinen Art Leute voraus haben wollten und sich nicht durch die Obrigkeit wollten richten lassen. Daher waren in der Schweiz oft blutige Gefechte, die manchmal zum Krieg Anlaß gaben; da nämlich ein Graf, oder ein regierender Herr, gegen den andern regierenden Herren mit seinen Unterthanen und Landesknechten auszog. — Man nannte es aber Zweykampf, wenn zwei Männer, einer gegen den andern Mann sich stellte, und in Gegenwart von Zeugen ihre Händel mit den Waffen in der Hand entscheiden wollte. Die Fechtkunst wurde daher in den vorligen Zeiten weit allgemeiner getrieben, als heut zu Tage, denn zuletz rufte jeder gemelne Bürger sein Rappier zu gebrauchen, und sein Fechtgewehr stand in seinem Hause immer parat.

Ein.

Andelsbuch, auf Galli.  
Appenzell, mitw. nach Galli.  
Arau, mitw. nach Galli.  
Bern, den 1. dienst. und dienst. nach Simon Jud.  
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weihnacht.  
Bonaduz, auf alt Micheli.  
Bregenz, auf Galli.  
Davos, den 13. a. C.  
Einsiedlen, mont. nach Galli.  
Frauenfeld, mont. nach Galli.  
Glarus, den 15. a. C.  
Grünsingen, auf Simon Jud.  
Heinberg in Urmein, freyt. nach alt Galli.  
Hohentrüns, den letzten dienst.  
Hundwil, mont. vor alt Galli.  
Raltbrunn, donst. nach Rosenk. f.  
Kyburg, mitw. vor Simon Jud.  
Lautrach, mont. nach Simon Jud.  
Liechtensteig, mont. vor Galli.  
Lindau, samst. nach Simon Jud.  
Lucern, den 2.  
Meyenfeld, auf Galli, so aber Galli auf den samst. fällt, am mont. fällt er aber auf den sonnt. so ist er am dienst.  
Oberembs, donst. auf den Ragazer.  
Ortenstein, den 24. a. C.  
Peist, den 20. a. C.  
Puschlav, den 6.  
Ragaz, mont. nach Galli, so aber Galli auf den sonnt. fällt, 8 Tag hernach.  
Rankweil, den 16.  
Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.  
Roggel, mitw. nach Micheli.  
Schwellbrunn, dienst nach alt Galli.  
Schweiz u. St. Johann, den 16.  
Seewiess, den 16. a. C. Viehm.  
Solothurn, dienst. nach Galli.  
Sonthofen, den 15.  
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.  
St. Gallen, samst. nach Galli.  
St. Peter in Schanfig, den 12. a. C.

II. Monat	Wintermonat	Auf a. Unt	Himmels- und Witterung	Tagl. st. m	Neuer Winterm.
Dienst 1	aller Heiligen	steht	3, 10 m. N. Unbe- stän-	9 14 12 Martin P.	
Mitwo 2	aller Seelen	auf	□ 5	9 12 13 Vibrapha	
Dienst 3	Theophilus	6	△ 4	9 10 14 Friederich	
Freyta 4	Sigmund	6 5	♀ b. ym C	9 7 15 Leopold	
Samst 5	Malachias	7 4c	⊕	9 4 16 Othmar ♀	
45.	Abriss Sohn frank Joh.	4. Sonnen- Aufgang 7, 29 m. Unter 4.	31 m.		
Sonnt 6	21 Leonhard	8 30	6 ♂	Winden	9 2 17 Gloria
Monta 7	Glorianus	9 50	⊕	und	9 0 18 Eugenius
Dienst 8	4. Bekrönte	10 46	h b. ym C	zu	8 58 19 Elisabeth
Mitwo 9	Theodorus	11 30	○, 40 m. N. weilen	8 56 20 Columban	
Dienst 10	Justus	12. V.	8 4	räuhe	8 53 21 M. Opf.
Freyta 11	Martinus	1 50	⊕ in x 7, 0 m. B.	8 50 22 Caecilia	
Samst 12	Martin P.	2 30	6 4	Wit.	8 4 23 Clements
46.	König's. Rechnung, Math. 22.	Sonnen- Aufgang 7, 38 m.	Unter 4.	22 m.	
Sonnt 13	22 W. bratha	3 0	♀ neben C	set-	8 46 24 Chrysostom
Monta 14	Friederich	3 49	⊕	ung	8 44 25 Catharina
Dienst 15	Leopold	4	C Erdnähe	zuge-	8 42 26 Conrad
Mitwo 16	Othmar	5	gehet	war-	8 40 27 Jeremias
Dienst 17	Gloria	5 39	umier	ten	8 38 28. ostenus
Freyta 18	Eugenius	6 1c	⊕ urben C	mithin	8 36 29 Agricola
Samst 19	Elisabeth		⊕	mehr	8 34 30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 47 m. Abschied um 6, 13 m.					
47.	Zins Groschen, Math. 22.	Sonnen- Aufgang 7, 44 m. Unter 4.	16 m.		
Sonnt 20	23 Elisabeth	7 30	♀ in m	Schnee	8 32 1 Longinus
Monta 21	Maria Opfer	8 34	⊕	und	8 30 2 Bibiana
Dienst 22	Amos	9 40	□ 4	Kalten	8 28 3 Lucius
Mitwo 23	Clemens	10 50	○ 4, 20 m. B.	Nebel	8 27 4 Barbara
Dienst 24	Chrysostomus	1 56	8 ♂	und	8 26 5 Cordula
Freyta 25	Catharina	1. V.	⊕	Sonnen-	8 24 6 Nicolaus
Samst 26	Conrad	1 30	C Erdferne	schein	8 23 7 Ambrosius
48.	Es werden Zeichen geschehen Math. 25.	Sonnen- Aufgang 7, 49 m. Unter 4.	10 m.		
Sonnt 27	1 Advent	2 50	♀ in 3	sich	8 22 8 M. Empf.
Monta 28	Joh. Georg	3 50	⊕	ein-	8 21 9 Willibald
Dienst 29	Agricola	4 40	⊕ h	stellen	8 20 10 Waltherus
Mitwo 30	Andreas	5	⊕ h	werden	8 19 11 Damasius
Der Vollmond den 1. ist Unbeständig.					
Der Neumond den 16. hat Schnee.					
Das letzte Viertel den 9. hat starke Winde.					
Das erste Viertel den 23. hat Sonnenschein.					

November, Winternmonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewüth, auch einen sehr nassen Sommer zubeforzen.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verhebt.

Eines dieser alten Rittergeschichte findet sich aufgezeichnet, welches ein besonders merkwürdigen Umstand hat. Es kam ein vornehmer Spanier nach Basel, der trotzte und forderte alle dorte Adeliche heraus, sich mit ihm zu messen; — Johann von Merlo war sein Name. — Da thaten sich die damals berühmtesten Ritterlisten oder Zweykämpfer zusammen, und boten sich an, mit ihm zu streiten; es war im Sommer des 1483. sten Jahres. Die Grafen von Ramstein, von Zollern, von Freiburg und von Thierstein machten den Gegenpart. — Das gesetz zum Kampf war: Mit der Lanze einen Stoß; zwey Stöße mit der Hellebarde; 40 mit den Schwerttern. — Alle hielten sich braf und tapfer; doch war ihnen der Spanier noch etwas überlegen, und ward von allen anwesenden bewundert; auch von d.m. Streitrichter, in Gegenwart aller Zuschauer, zum Ritter geschlagen.

Teuffen, montag nach al: Galli oder am Tag.  
Trogen, montag nach al: Michaeli, Ueberlingen, mitw. nach Ursula. Unterseen, den 2 ten mitwoch. Urnach, dienstag vor al: Galli, Wallenwürg, den 6. ein Weihen. Winterthur, donk. vor al: Galli. Ziger, samstag vor dem Magazier. Züringen, mitw. nach Michaeli. Zug, dienst. vor Simon und Jud.

Winternmonat.  
Appenzell mitw. nach Martin. Aarau, den 2 ten Mitwoch. Arbon, auf Martin. Bern, dienst. vor Andreas. Bernried, dienst. nach Martin. Biberach, dienst. nach Martin. Bischofszell, dienst. nach Martin. Cleven, den 30. Constans, den 26. Einsiedeln, den 10. Davos, den 27. a. E. Tiestrooson, mont. nach Othmar. Glarus, den 10. und 29. a. E. Hertisau, auf Othmar, wann aber ein freitag ist. 8 Tag hernach. Sorgen, donst. nach Martin. Flanz, den ersten dienstag. Rübis, den 1. freitag ein Weihen. Langenargen, den 6. Langwies, dienst. nach aller H. a. E. Malans, den 20. a. E. Meiningen, den 26. Melsburg, mitw. vor Martin. Ueberlingen, den ersten donstag. Aheineck, mitwach nach Martin. Roggel, den 4. Ranzweil, sonnt. nach Simon und Jud. Reutti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martin. Richenbühl, dienst nach Martin. Rorschach, donst. nach aller Heil. Sargans, donst. vor Martin und denstag vor Cathrina.

12. Monat	Alter Christmonat	U. Auf u. Unt	Himmels- und Witterung	Tagl st. m.	Neuer Christm.
Donst.	1 Longinus	stehet	9. 50 m. V.	Der	8 18 12 Tabitha
Freyta	2 Bibiana	auf	h, 4 beym C	Zeit	8 17 13 Lucia
Samst.	3 Lucius	8 10	¶ 2 3	gemäß	8 16 4 Nicolas
49. Johannes im Gesängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7. 52 m. Unter 4. 8 m					
Sonnt.	4 2 Barbara	9 50	* ♀ ♀	faltes	8 15 15 Abraham
Monta	5 Cordula	10 40	¶ 2	Win-	8 14 16 Adelheit
Dienst.	6 Nicolaus	11 50	♂ ♂	ter-	8 14 17 Lazarus
Mitwo.	7 Ambrosius	12. V	♂ 4	weiter	8 13 18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Empf.	0 50	11, 30 m. N.	mit	8 13 19 Nemesius
Freyta	9 Dionysius	2 20	△ 4	Wind	8 12 20 Achilles
Samst.	10 Waltherus	3 20	○ in z 7, 30 m. N.		8 12, 21 Thomas
50. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7. 54 m. Unter 4. 6 m					
Sonnt.	11 3 Damasius	3 50	Kirchstertag	und	8 12 22 Florimund
Monta	12 Tabitha	4 10	Wintersaftig.		8 12 Dagobert
Dienst.	13 Lucia, Jost	4 50	Erdnähe	Schnee	8 13 24 Adam
Mitwo.	14 Fronfasten	Der	♂ ○ ♀ zuweilen		8 14 25 Christtag
Donst.	15 Abraham	gehet	○ 3, 40 m. N.	auch	8 14 26 Stephan
Freyta	16 Adelheit	unter	○ in z	neb-	8 15 27 Joh. Ev. F
Samst.	17 Lazarus	5	♂ h	lichte-	8 16 28 Kindlent.
51. Rüssende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7. 52 m. Unter 4. 8 m.					
Sonnt.	18 4 Wunibald	6 30	♂ h	Tage	8 16 29 Jonathon
Monta	19 Nemesius	7 20	¶ 2 3	mit	8 17 30 David
Dienst.	20 Achilles	8 10	¶ 2	heltern	8 18 31 Sylvester
52. Anbruch des Tags um 5. 52 m. Abschled um 6. 8 m. Januar 1800.					
Mitwo.	21 Thomas	9 50	h in V	Sonnen-	8 19 1 Neu Jahr
Donst.	22 Florimund	10 40	11, 40 m. N.	schein	8 20 2 Abel
Freyta	23 Dagobert	11 30	♂ h	ver-	8 21 3 Genovea
Samst.	24 Adam Eva	12. V.	¶ 2 3	m. scht	8 22 4 Titus
53. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 48 m. Unter 4. 12 m.					
Sonnt.	25 Christtag	0 20	C Erdferne	mithin	8 24 5 Thelesph.
Monta	26 Stephanus	1 50	¶ 2 3	noch	8 26 6 H. 3 König
Dienst.	27 Joh. Evang.	2 20	¶ 2	ange-	8 27 Lazarus
Mitwo.	28 Kindlentag	3 10	2 beym C	nähm	8 28 Erdhard
Donst.	29 Jonathon	3 50	□ ♂	Wetter	8 30 9 Wulibald
Freyta	30 David	Der	h △	bis zu	8 32 10 Samson
Samst.	31 Sylvester	stehet	○ 3, 6 m. V.	Ende	8 33 1 Gerson
Der Vollmond den 1. ist Unbeständig			Das letzte Viertel den 8. hat Schnee.		
Der Neumond den 15. hat kalten Nebel.			Das erste Viertel den 22. hat Sonnenschein.		

# December , Christmonat hat 31. Tag.

## Der Steinbock.



### Würdliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.		für ein Woche.		
Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	1	50	-	11	4
100	5	-	1	25	-	5	6
90	4	30	1	22	4	5	2
80	4	-	1	20	-	4	5
70	3	30	1	17	4	4	-
60	3	-	1	15	-	3	4
50	2	30	1	12	4	2	7
40	2	-	1	10	-	2	2
30	1	30	1	7	4	1	6
20	1	-	1	5	-	1	1
10	0	30	1	2	4	0	5
9	0	27	1	2	2	0	4
8	0	24	1	2	-	0	4
7	0	21	1	6	-	0	3
6	0	18	1	4	-	0	3
5	0	15	1	2	-	0	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Schaffhausen, den 16.  
Schiers, den 11. ein Viehm.  
St. Gallen, den 30. a. C. ein Viehm.  
St. Johann, donst. nach Cathrina.  
Teufen, mont. auf alt Martini,  
oder am Tag.  
Unterseen, den 1. u. letzten mitwo.  
Uey, donst. nach Martini.  
Watt, dienst. nach Othmar.  
Wildhaus, dienst. vor Martini.  
Winterthur, donst. vor Martini.

### Christmonat.

Altstättien, donst. nach Nicolaus.  
Appenzell, mitwo. nach Nicolaus.  
Aras, mitwo. vor Thomas.  
Biel, donst. vor Neujahr.  
Bruggarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten mont.  
Chur, auf alt Andreas.  
Ermaingen, den 1.  
Feldkirch, mont. vor Thomas.  
Frauenfeld, mont. nach Nicolaus.  
Gais, dienst. nach alt Eustach.  
Gauwil, mont. nach Andreas.  
Glanz, den 1. dienst. und 21. a. C.  
Kaiserschuhl, den 6. und 21.  
Kübis, den 1. freyt. ein Viehm.  
Lenzburg, donst. nach Nicolaus.  
Mühlehusen, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperswil, mitwo. vor Thom.  
Rickenbach, den 1. dienst.  
Schiers, den 21. a. C.  
Strasburg, den 26.  
Sursee, den 6.  
Teufen, mont. auf Nicolaus.  
Uederlingen, den 6.  
Uey, donst. nach Nicolaus.  
Willigen, dienst. vor Thomas.  
Winterthur, donst. vor Thomas.  
Hesingen, den 23.

D